

Pressemitteilung

Glasfaser für Merzen und Ankum: GVG baut zukunftssicheres Netz

Merzen und Ankum haben es geschafft: Nach dem erfolgreichen Abschluss der Vermarktungsphase, die am 31. März endete, hat die GVG-Gruppe den Ausbau des reinen Glasfasernetzes in den sogenannten „schwarzen Flecken“ beschlossen. Die Kieler Glasfaserexpertinnen und -experten werden somit auch die in Sachen Internet etwas besser versorgten Gebiete der Gemeinden ausbauen.

12.04.2023, Kiel/Merzen/Ankum. Der Glasfaserausbau in Merzen und Ankum rückt erneut ein Stück näher: In beiden Kommunen hat die GVG Glasfaser mit ihrer Marke teranet grünes Licht für den eigenwirtschaftlichen Ausbau gegeben. Im Zuge des offiziellen Vermarktungszeitraums hat sich eine Vielzahl der Haushalte und Unternehmen der beiden Gemeinden für einen teranet-Glasfaseranschluss und damit für die Anbindung an die digitale Zukunft entschieden.

Zusammen mit dem parallel verlaufenden Ausbau in den breitbandtechnisch schlechter versorgten „weißen Flecken“, die durch die TELKOS des Landkreises ausgebaut werden, wird somit ein nahezu flächendeckendes reines Glasfasernetz entstehen.

„Wir freuen uns, dass wir die Bürgerinnen und Bürger sowie Gewerbetreibenden in Merzen und Ankum von unserem Gesamtpaket bestehend aus Vermarktung, Ausbau und Netzbetrieb überzeugen konnten“, so Mario Aquino, GVG-Gebietsleiter für Niedersachsen. „Wir bedanken uns ausdrücklich für die Unterstützung der Bevölkerung. Selbstverständlich bieten wir bislang Unentschlossenen auch weiterhin die Möglichkeit, einen vergünstigten Hausanschluss zu beauftragen.“

In enger Abstimmung mit den Gemeindeverwaltungen nimmt die GVG-Gruppe nun die Feinplanung vor. Zunächst wird festgelegt, wo die lokalen Technikzentralen (Points of Presence – PoPs) errichtet werden und wie der genaue Trassenverlauf aussehen wird. Parallel starten zeitnah die Hausbegehungen, bei denen zusammen mit den Eigentümerinnen und Eigentümern der jeweiligen Wohn- und Geschäftsgebäude die Zugänge für die Anschlüsse festgelegt werden. Die ersten Bagger werden voraussichtlich im Mai rollen.

„In Bad Rothenfelde und Neuenkirchen befinden wir uns in intensiven Gesprächen mit dem Wettbewerb“, erklärt Aquino. Ziel sei es, einen parallelen Ausbau beziehungsweise einen Überbau zu verhindern. „Im Sinne der Anwohnerinnen und Anwohner ist es uns ein großes Anliegen, die bauliche Belastung für die Kommunen so gering wie möglich zu halten. Aus diesem Grund prüfen wir hier intensiv jegliche Möglichkeiten der Mitnutzung oder Mitverlegung.“ Sobald die Einzelheiten geklärt sind und eine Einigung erzielt wurde, wird die GVG Glasfaser ihre Entscheidung hinsichtlich des Netzausbaus in Bad Rothenfelde und Neuenkirchen verkünden.

Last-Minute-Anschlussmöglichkeit für Spätentschlossene

Bürgerinnen und Bürger sowie Unternehmen aus Merzen sowie Ankum, die sich bislang noch nicht für den Anschluss an das Highspeed-Glasfasernetz entschieden haben, können auch weiterhin den Schritt Richtung digitale Zukunft gehen und einen Glasfaser-Hausanschluss zu vergünstigten Konditionen beauftragen. Seit dem 01.04.2023 wird eine Planungspauschale von 350 Euro fällig. Dieses Angebot gilt so lange, bis die Tiefbauarbeiten in der eigenen Straße abgeschlossen sind.

Unter der Telefonnummer 0431 80649649 oder online auf teranet.de können sich Interessierte weiterhin unverbindlich zum Glasfaseranschluss beraten lassen oder direkt online einen Vertrag abschließen.

GVG Glasfaser setzt auf Nachhaltigkeit und Infrastruktur in eigener Hand

Hinter der Unternehmensgruppe GVG Glasfaser steht der unabhängige, eigentümergeführte deutsche Investor Palladio Partners mit Sitz in Frankfurt/Main. Dank großer institutioneller Investoren wie Pensionsfonds, Versicherungen, Versorger und Kirche sowie einem langfristigen Investitionszeitraum ohne Enddatum übernimmt die GVG Verantwortung für einen zukunftssicheren Ausbau. Die gebaute Infrastruktur bleibt damit langfristig in eigener Hand. Mit ihrer regionalen Marke nordischnet und ihrer bundesweiten Marke teranet versorgt die GVG Privat- und Geschäftskundinnen und -kunden zuverlässig mit hochleistungsfähigem Internet, Telefonie sowie Fernsehen. Mittlerweile ist die GVG in mehr als 250 Kommunen aktiv und zählt über 112.000 Kundinnen und Kunden. Damit ist sie einer der führenden deutschen Telekommunikationsanbieter in puncto echte Glasfaseranschlüsse

Über die Unternehmensgruppe GVG Glasfaser

Die GVG ist eine Gesellschaftsgruppe zur Realisierung von Breitbandprojekten, deren Anspruch es ist, Unternehmen und Privathaushalte gesamter Regionen an die Telekommunikationsinfrastruktur der Zukunft anzuschließen. Dazu gehört die flächendeckende Versorgung ländlicher und urbaner Räume mit modernster Glasfasertechnologie, die diese als Wirtschafts- und Wohnstandorte attraktiv macht. Mit den Marken nordischnet und teranet plant, vermarktet, baut und betreibt die GVG-Gruppe FTTH-Glasfasernetze in Deutschland.

Pressekontakt:

Johannes Pöhle

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Tel.: 0431 58099-233 / Mobil: 0152 22617329

Mail: johannes.poehle@gvg-glasfaser.de